

Neuenbürg.
von 200 cbm
Schotter
begleits Rollen-
seitige Etag-
zu vergeben.
bis Mon-
tag, vormittags
9 Uhr
Forstamt z.
Neuenbürg.
König
ein junges
6 Jahren,
zwischen 12 und
18 Jahren.
Falken-
29.
Rothkreuztag
Sammlung
durch eine Be-
Landesvereins
Neuenbürg.
Gottesdienst
Neuenbürg.
Gottesdienst
Neuenbürg.
tag, den 20. Juli.
Schmiede,
Kirche und Amt,
ab Christenlehre,
8 Uhr.

Politische Wochenrundschau.

Die innerpolitische Lage im Reich wird immer kritischer. Nachdem der Reichstag das Budgetprogramm des Reichsfinanzministers Dietrich mit großer Mehrheit angenommen hatte, unterzog der Reichstag das Programm der ersten Lesung und überwies es an den Straußenausschuss. Mit Ausnahme des Zentrum fanden die einzelnen Vorlagen nicht einmal bei den hinter der Regierung stehenden Parteien ungeteilte Zustimmung. So kam es, daß dann im Straußenausschuss alle wesent-

lichen Säze der Reichsregierung, mit Ausnahme des § 1 der Deckungsvorlagen, abgelehnt wurden. Zwar haben dann die Regierungsparteien geschlossen für die Regierungsvorlage gestimmt, aber ihre vorherige Uneinigkeit hat zu einer geschlossenen Front der Opposition, bestehend aus Deutschnationalen, Sozialdemokraten und Kommunisten geführt, die im Ausschuss die Regierungsparteien überstimmen konnten. Dies war der Stand am letzten Samstag. Die Lage war auf das äußerste angespannt. Für die zweite Lesung im Plenum des Reichstags, die am Dienstag ihren Anfang nahm, lagen Initiativeanträge der Regierungsparteien auf Wiederberufung der Regierungsvorlage vor. In letzter Stunde richtete das Reichskabinett nochmals einen Appell an den Selbstbehauptungswillen des Reichstags. Aber die Bemühungen der Regierung müssen nun ein Ende haben. Alles hängt jetzt davon ab, ob nicht ein Teil der Deutschnationalen, die Gestaltgruppe, doch noch für die Regierung stimmt, um so wenigstens das Budgetprogramm zu retten. Die Aussichten hierfür sind im gegenwärtigen Zeitpunkt sehr schlecht, da Dugenberg wieder die Fühler in der Partei härter an sich ziehen konnte. Somit steht die Auflösung des Reichstags und die Anwendung des Notstandsartikels 48 der Reichsverfassung in allernächster Nähe. Ein längerer Verfall des Parlamentarismus kann man sich wirklich nicht mehr denken.

nicht aus wirtschaftlichen Gründen, sondern unter dem Deckmantel wirtschaftlicher Zusammenarbeit aus politischen Gründen gestellte französische Forderung einer Beteiligung an den Saargruben handeln. Von maßgebender deutscher Seite ist immer wieder versichert worden, daß der Standpunkt unbedingt festgehalten wird, daß die Saargruben wieder in deutschen Besitz zurückgebracht werden müssen.

Der Bund der deutschen Saarvereine hat in einer Tagung in Trier eine sehr entschiedene Kundgebung für die volle Wiederherstellung der deutschen Souveränität an der Saar und den Rückwerb der Gruben durch das Deutsche Reich erlassen und sich dagegen verwahrt, daß das Saargebiet zum wirtschaftlichen Handelsobjekt gemacht werde. Der durch die Befreiung des Rheinlands zwecklos gewordene Bahnschub im Saargebiet,

Saison-Ausverkauf!

**Damentaschen,
Mappen,
Lederwaren
aller Art**
zu fabelhaft niedrigen Preisen
bei
**Koffer-
Bross
PFORZHEIM**
Ecke Zerrenner- und Baumstr.

BETTEN
Matratzen
Aussteuern
Qualitäts-Erzeugnisse
aus eigenen Werkstätten
FR. Breusch
Pforzheim, Metzgerstr. 7
Erstes Haus
am Platze.

Kaltes Wasser ist immer zur Hand!

Und Persil bekommen Sie auch überall! So ist es Ihnen leicht gemacht, feine und bunte Wäsche an jedem Ort schnell selbst zu waschen. Gefällt Ihnen etwas nicht mehr: rasch damit hinein in die kalte Persillösung! Gleich ist es schonend gewaschen. Einfaches Bewegen und leichtes Durchdrücken in kalter Persillösung genügt, alle hübschen und kleidsamen Dinge auf einfachste Weise neu und schön in Form und Glanz erstehen zu lassen. Niemals sieht ein Stück verwaschen aus!



Sicher, einfach und billig wäscht

Persil

Kennen Sie schon das jüngste Erzeugnis der Persilwerke: **Denkel's Aufwäsch-, Spül- und Reinigungsmittel?**

Carlos Puenia

32 Roman von Kurt Martin

Was hatte das Mädchen inzwischen erlebt? Wo sollte man den Hebel ansehen, Aufschluß über ihren Aufenthalt zu bekommen? — Jetzt fuhr er nach Alexandria. Dort war die „Venus“ zuletzt gesehen. — Und dann? — Wenn er dort nur die kleinste Wenigkeit, die von Wert für ihn sein konnte, in Erfahrung brachte! — Und wenn nicht? — Wo war jetzt Carlos Puenia? — Wo war der Wahlschlüssel? — Wo waren seine übrigen Begleiter? — Rätsel und wieder Rätsel!

Am nächsten Tage fuhr er auf der „Polona“ durch die blaue Ägide. Es herrschte reges Leben an Bord. Erholungs- und Besichtigungs-Expeditionen trafen hier zusammen. In allen nur denkbaren Sprachen unterhielt man sich. Man sprach von den Reisezwecken, von großen Ueberlandtouren, von den Pyramiden, den Königsgräbern, von Jerusalem, von Athen, von Konstantinopel. Man erzählte sich tollere Abenteuer, erteilte Ratsschlüsse, fragte und erkundete sich. Man lachte und scherzte, stritzte und genoss das Leben in vollen Zügen.

Paul Stein lehnte an der Reeling und sah hinaus auf das weite blaue Meer. — Was war das nur? — Was hatte er wieder, wie schon vorher zweimal, das Gefühl, als beobachte ihn jemand. — Wer? — Gab es hier einen Menschen, der ihn kannte? —

Die Postkassiere rief aus, auf die sein Brief fiel, beachteten ihn alle nicht. Er nahm so nicht teil an ihrem Treiben und Plönen und Phantasieren und Wirren. Ein einfältiger Gelehrter, den man links liegen ließ!

Da wandte er wieder die Augen und ließ sie hinaus über die blaue Meereshorizontlinie schweifen. — Was hatte wohl jetzt tun mochte! — Und sein kleines Möbel! — Die wird von ihm sprechen und auf seine baldige Heimkehr hoffen! —

Jetzt war es wieder da, das sonderbare Empfinden: Ein Mensch starrt mich an; er verfolgt mich! —

Er drehte sich rasch um. — Wer war es, der sich für ihn interessierte? — Die junge Dame dort in dem weißen Kleide? — Der grauhaarige Herr dort mit der grünen Brille? — Oder die jungen Burchen da drüben? —

Abends im Speisesaal an der Tafel sah Paul Stein, daß eine Aenderung in der Sitzordnung vorgenommen worden war. Die blonde Engländerin zu seiner Linken sah ihm jetzt schräg gegenüber. Der Platz aber, den sie bisher innehatte, war noch leer.

Erst als bereits die Speisen aufgetragen wurden, ward der Platz neben Paul Stein besetzt. Ein Geiz in italienischer Sprache drang an sein Ohr. Er beantwortete ihn höflich und sah den grauhaarigen Herrn mit der grünen Brille neben sich. Er grüßte.

War das Zufall? — Sein neuer Tischgenosse widmete sich sehr eifrig den dargereichten Speisen. Erst beim Nachschicken er seiner Umgebung Interesse abzugewinnen. Er wandte sich an Paul Stein.

„Die Küche an Bord ist ganz vorzüglich. Meinen Sie nicht auch?“ —

Steln antwortete in fließendem Italienisch. Der Fremde forschte: —

„Sie sind Deutscher? Es klingt mir so.“ —

„Ja, ich bin Deutscher.“ —

„Schade, ich würde mich gern in Ihrer Muttersprache mit Ihnen unterhalten; aber ich besitze nur sehr geringe deutsche Sprachkenntnisse.“ —

Er forschte nach Steins Reisezwecken. —

„Alexandria! — Ja, dahin fahre ich auch. Rundschiff heißt das! Ich habe in Kairo gute Bekannte, die ich besuchen will. Dann führen mich Studien in das Innere. Ich bin Gelehrter. Die neuen Ausgrabungen bei den Königsgräbern. — Sie haben doch davon gehört?“ —

„Allerdings. Ich las davon.“ —

„Ich bin mit ganzer Seele bei diesen Forschungen. — Sie sind auch Gelehrter, wenn ich fragen darf? — Man interessiert sich für einander an Bord. Das ist so Ettil!“ —

„Sehr angenehm; — Ja, Herr Dr. Abel, und zu welchem Zwecke reisen Sie nach Ägypten? Darf man das wissen? — Oder ist es ein Geheimnis?“ —

Die Stimme Cesare Parlotti's klang ein wenig spöttlich. —

„Ich bin Arzt für innere Krankheiten und will an Ort und Stelle die Heilwirkungen des ägyptischen Klimas für Augenkrankheiten studieren.“ —

„Eine sehr löbliche Absicht! — Sie können damit der Menschheit sehr viel nützen!“ —

Steln sah verstockt prüfend auf seinen Redner. —

„Wer war dieser Mann? — Stand nicht Sport in diesen Augen hinter den grünen Gläsern? — Konnte ihn dieser Mann? Konnte der seinen richtigen Namen?“ —

Cesare Parlotti sagte leicht hin: —

„Sie werden gewiß aus noch nach Kairo kommen? — Eine Stadt voll eigenartiger Reize! — Voller Versuchungen!“ —

Steln wehrte kühl: „Ich werde mich nicht verführen lassen.“ —

„Sie leben also nur ihrem Beruf?“ —

„Allerdings.“ —

„Sehr schön, wenn jemand so pflichteifrig ist! — Hoffentlich wird Ihnen Ihre Mühe immer gut gelohnt!“ —

„Man soll seine Pflicht nicht um des Lohnes willen erfüllen.“ —

„Gewiß, gewiß! — Wenn ich Ihnen in Alexandria dienstlich sein kann, — oder in Kairo? — Ich bin sehr gut bekannt. — Sie dürfen mir vollkommen vertrauen!“ —

„Vielen Dank!“ —

Steln überlegte rasch. —

„Wenn Sie mir ein gutes Hotel empfehlen könnten, Herr Parlotti!“ —

„Aber sehr gern! — Hotel „Italia“ in Alexandria oder Hotel „Etrusker“ in Kairo! — Sehr gute Häuser!“ —

„Besten Dank!“ —

„Oh, keine Ursache. — Haben Sie nicht Bekannte in Alexandria?“ —

„Nein.“ —

„Ganz fremd?“ —

„Ja.“ —

„Dann seien Sie recht vorsichtig! Man kann in Alexandria und in Kairo leicht Abenteuer erleben, die wenig angenehm sind.“ —

(Fortsetzung folgt.)



verfahren, das werden ist, soll merzzeit erheblicher Offenbarung. Köhler an L.G.B. Wagn er aber nur gewisse Eigenschaften in einem andebanntem agin und über o sie erfahren, öhler Anzeige in ein Jahr in g des Köhler sch.

der Welt. abahn des t Freiburg schauinsland in Freiburg gelungelburger Ge-Meter Höhen-ung durch die

Doppelpen Wert hat jetzt jeder Pfennig — denn ohne Rücksicht auf große Verluste haben wir unsere Preise auf ein Minimum herabgesetzt. — Beginn Montag 8 1/2 Uhr. Markenartikel, 10 Prozent Rabatt!

Selbstbinder Kunstseide, schöne Muster, 35
Selbstbinder F. Seide, einfarbig und Four- 75
Kragen 4 fah. Mocco, mit kl. Fehlern, 4 St. 95
Sport-Mützen aus feinen Stoffen, schöne 75

wundervolle Schwarzwaldbandschaft hinauf zum Schauinsland, der einen Blick über die Schwarzwaldberge, zu den Alpen, ins Rheintal, zum Schweizer Jura und zu den Vogesen gestattet. Vom verkehrspolitischen Standpunkt aus bedeutet die Bahn eine Vereinfachung des Schwarzwalbes. Ermöglicht sie doch nicht nur einen der schönsten Berge zu besuchen, sondern auch auf bequemem Höhenwege die beiden Könige des Schwarzwalbes, den Feldberg und den Belchen, die sich schon beim Verlassen der Bahn dem Auge des Wanderers bieten, zu erreichen. Aber auch das nach Basel tendierende Viehental wird durch die Bahn verkehrspolitisch beeinflusst. Die Bahn selbst ist eine wichtige technische Keimzelle auf dem Gebiete des Verkehrswezens. Zum erstenmal in der ganzen Welt wird bei der Schauinsland-Schwebebahn das Rundlaufbetriebsystem zur Personenbeförderung angewendet. Das Umfassungssystem, dem beim Bau von Personenbahnen die Zukunft gehören dürfte, ermöglicht es nämlich, den bei Bergbahnen unvermeidlichen Stoßverkehr reibungslos zu bewältigen und die größtmögliche Personenzahl zu befördern. Die 3000 Meter lange Strecke ist in der Mitte unterteilt. Die Bahn besteht also aus 3 Stationen: der Bergstation, der Talstation und der in der Mitte liegenden Spennstation. Zwischen Talstation und Spennstation werden die Seile über 5, zwischen dieser und der Bergstation über 2 Masten geführt. Der Betrieb der Bahn erfolgt von der Bergstation aus. Die Wagen werden automatisch eingekuppelt, und erst dann können sich die Zugteile mit den Kabinen in Bewegung setzen. Sie erreichen eine Geschwindigkeit bis zu 4 Meter in der Sekunde. Die beiden Zugteile gewährleisten eine große Sicherheit. Selbst bei einem einseitigen Seilbruch ist das andere in der Lage, die Kabine sicher zu den Stationen zu befördern. Außerdem sind zwei Fahrverrichtungen vorgesehen, die ein Abgleiten der Wagen unmöglich machen. Die Tragseile sind in der Berg- und Tal-

Handarbeiten
Nachtblind-Deckchen mit Holzsaum u. 20
Oval-Decken mit Spitzen verziert. 60
Sofakissen schwarz gezeichnet in Kreuz- und Stülch. 85
Kammerschürzen zum Silken. 95
Küchen-Handtücher geteilt in hüb. 95
Messerschürzen für Damen gezeichnet 95
Korbmöbel-Decken mit hübsch. Spitzen- 20
Kaffeedecken 130/160, gezeichnet, fa. Qual. 30

Kinderkleider 8.90, 6.80, 4.80, 2.80, 1.50, 75
Sommerkleider zum Ausziehen, jeder Art Stoffe 9.80, 7.80, 5.80, 2.95, 1.80, 90
Morgenröcke einfarbig und gemustert, zum Ausziehen 12.-, 9.80, 7.80, 5.80, 3.90, 2.75
Sportkleider einfarbig und gestreift, nur moderne Dessins 15.-, 12.50, 9.75, 6.75, 4.75, 2.75
Frauenkleider aus hell und dunkel gemusterten Sommerstoffen bis Gr. 52 19.75, 14.50, 10.80, 8.90, 3.80
Seidenkleider einfarbig und bunt, jeder Art, zum Ausziehen 35.-, 29.-, 24.-, 19.-, 14.-, 9.00
Kostüme mit ganz geistvoller Jacke aus nur prima Stoffen 38.-, 28.-, 20.-, 15.-, 10.-, 5.00
Damenmäntel engl. Art, Rips, Gabardine, Herrenstoff 36.-, 30.-, 24.-, 18.-, 12.-, 6.00

Damen-Strümpfe
Damen-Sirümpfe künstl. waschbare Seide 50
Damen-Sirümpfe Kunstseide, ma. Por. plant. 110
Damen-Sirümpfe ohne Fehler 110
Damen-Sirümpfe klein. Schönheitsföhler 145
Damen-Sirümpfe Wasch-Kunstseide, fein- 196
Damen-Sirümpfe idig mit kleinem Fehlern 196
Damen-Sirümpfe la. Wasch-Kunstseide, 405
Damen-Sirümpfe feinstmaschigste Qualität 2
Kinder-Söckchen mit Wollrand, billig 45
Kinder-Söckchen Gr. 6-10 55 f, Gr. 1-5 45
Kinder-Söckchen mod. gemust. Woll- 50
Kinder-Söckchen la. Seidenrand, Gr. 7-9 50
Kinder-Söckchen 95 f, Gr. 4-5 70 f, Gr. 1-3 50 f

station verankert, während sie in der Mittelstation durch entsprechende schwere Gegengewichte gespannt werden. In dieser Station hat man allein 150 Tonnen Eisen für Gerüste verbraucht. Außerdem sind noch 4 Spannungswichte von insgesamt 23000 Kilogramm in besonderen Spannungswichtgruben aufgehängt. Die Kabinen selbst können 36 Personen und einen Führer fassen. Daneben sind Gepäck- und Sitz-Ablagen vorhanden. Es können 2, 4, 8 oder 10 Kabinen gleichzeitig für die Berg- und Talfahrt eingesetzt werden, im Gegensatz zu anderen Bergbahnen, wo jeweils nur ein Wagen hinauf und der andere herunter fahren kann. Auch sind die Kabinen aus Leichtmetall wie die Luftschiff Gondeln hergestellt, während sonst bei Bergbahnen Wellblechkaros benutzt werden. Die Schauinsland-Bahn wurde von der Gesellschaft für Förderungsanlagen Ernst Dettel m. h. d. Saarbrücken und Wern (Baden) erbaut; die Kosten betragen 2 1/2 Millionen Mark.

Bermischtes.
Das 50. Todesopfer in Lübeck. Von den mit dem Tuberkulosepräparat genährten Säuglingen ist in der Nacht auf Donnerstag wieder einer gestorben, so daß die Zahl der Todesopfer nunmehr 50 beträgt. Kranf sind noch 60, gebessert 73, gesund oder in ärztlicher Beobachtung 50 Säuglinge.
Benzin brennt am falschen Platz. Auf einem im dritten Sechshofenboden bei den Mineralölwerken Rhodania-Ossag in Daxburg-Wilhelmsburg liegenden Tankfabrik ereignete sich aus unbekannter Ursache eine schwere Explosion, durch die das Vordach des Fahrzeuges aufgerissen wurde. Von den 6 Personen, die sich auf dem Kahn befanden, konnten 3 über Bord springen und sich durch Schwimmen retten, die übrigen wurden schwer verletzt. Bei der Explosion sind etwa 5 Tonnen Benzin ausgelaufen. Der auf dem Kahn vorhandene Brand wurde von

Handarbeiten
Nachtblind-Deckchen mit Holzsaum u. 20
Oval-Decken mit Spitzen verziert. 60
Sofakissen schwarz gezeichnet in Kreuz- und Stülch. 85
Kammerschürzen zum Silken. 95
Küchen-Handtücher geteilt in hüb. 95
Messerschürzen für Damen gezeichnet 95
Korbmöbel-Decken mit hübsch. Spitzen- 20
Kaffeedecken 130/160, gezeichnet, fa. Qual. 30

Damen-Strümpfe
Damen-Sirümpfe künstl. waschbare Seide 50
Damen-Sirümpfe Kunstseide, ma. Por. plant. 110
Damen-Sirümpfe ohne Fehler 110
Damen-Sirümpfe klein. Schönheitsföhler 145
Damen-Sirümpfe Wasch-Kunstseide, fein- 196
Damen-Sirümpfe idig mit kleinem Fehlern 196
Damen-Sirümpfe la. Wasch-Kunstseide, 405
Damen-Sirümpfe feinstmaschigste Qualität 2
Kinder-Söckchen mit Wollrand, billig 45
Kinder-Söckchen Gr. 6-10 55 f, Gr. 1-5 45
Kinder-Söckchen mod. gemust. Woll- 50
Kinder-Söckchen la. Seidenrand, Gr. 7-9 50
Kinder-Söckchen 95 f, Gr. 4-5 70 f, Gr. 1-3 50 f

Handarbeiten
Nachtblind-Deckchen mit Holzsaum u. 20
Oval-Decken mit Spitzen verziert. 60
Sofakissen schwarz gezeichnet in Kreuz- und Stülch. 85
Kammerschürzen zum Silken. 95
Küchen-Handtücher geteilt in hüb. 95
Messerschürzen für Damen gezeichnet 95
Korbmöbel-Decken mit hübsch. Spitzen- 20
Kaffeedecken 130/160, gezeichnet, fa. Qual. 30

der Berufsfeuerwehr mittels Schaumlöschoersfahrens eingedämmt. Infolge der Gefährdung der Schiffahrt durch das ausgelaufene Benzin wurde das ganze Hafenbecken abgeschloffen. Auf sämtlichen dort liegenden Fahrzeugen mußten die Feuer gelöscht werden. Bisher ist die Rhodania damit beschäftigt, den Tankfabrik völlig leer zu pumpen. Eine behördliche Untersuchung ist eingeleitet.

Clementens Enkel betragt. Das Blois wird berichtet: Der Enkel des verstorbenen Ministerpräsidenten Clemenceau, Gatincau, der vor 3 Monaten aus einem Irrenhaus, wohin ihn sein Großvater hatte bringen lassen, entlassen wurde, treibt hier sein Unwesen. Gatincau war zuerst Fremdenführer in den Schlössern bei Blois und Umgebung. Nachdem er in dieser Tätigkeit allerlei Betrügereien verübt hatte, führte er Beschäftigungen aus und betrog zahlreiche Kaufleute der Stadt. Einige seiner betrügerischen Schulden wurden ausgedeckt, aber die Behörden versuchten, den Enkel Clemenceaus auf freiem Fuß zu lassen, um einen öffentlichen Skandal zu vermeiden.

Flieger rettet einen Jag. Der Führer eines Verkehrsflugzeuges im Staate Wisconsin bemerkte in der Nacht auf Mittwoch, daß eine große Eisenbahnbrücke brannte. Zur gleichen Zeit sah er, wie ein Eisenbahnzug sich in schnellem Tempo der Brücke näherte. Der Pilot wachte sich keinen anderen Rat, als betäubend in geringerer Höhe vor dem Zuge auf und ließ an fliegen und dem Lokomotivführer durch seine Landungsampel Blinksignale zu geben. Der Lokomotivführer verlangsamte tatsächlich sein Tempo, um festzustellen, ob etwas nicht in Ordnung sei, und konnte infolgedessen rechtzeitig vor der brennenden Brücke den Zug zum Halten bringen. Wie sich hinterher herausstellte, handelte es sich um einen Extrazug des Goldchampions Bobby Jones.

Handarbeiten
Nachtblind-Deckchen mit Holzsaum u. 20
Oval-Decken mit Spitzen verziert. 60
Sofakissen schwarz gezeichnet in Kreuz- und Stülch. 85
Kammerschürzen zum Silken. 95
Küchen-Handtücher geteilt in hüb. 95
Messerschürzen für Damen gezeichnet 95
Korbmöbel-Decken mit hübsch. Spitzen- 20
Kaffeedecken 130/160, gezeichnet, fa. Qual. 30

Damen-Strümpfe
Damen-Sirümpfe künstl. waschbare Seide 50
Damen-Sirümpfe Kunstseide, ma. Por. plant. 110
Damen-Sirümpfe ohne Fehler 110
Damen-Sirümpfe klein. Schönheitsföhler 145
Damen-Sirümpfe Wasch-Kunstseide, fein- 196
Damen-Sirümpfe idig mit kleinem Fehlern 196
Damen-Sirümpfe la. Wasch-Kunstseide, 405
Damen-Sirümpfe feinstmaschigste Qualität 2
Kinder-Söckchen mit Wollrand, billig 45
Kinder-Söckchen Gr. 6-10 55 f, Gr. 1-5 45
Kinder-Söckchen mod. gemust. Woll- 50
Kinder-Söckchen la. Seidenrand, Gr. 7-9 50
Kinder-Söckchen 95 f, Gr. 4-5 70 f, Gr. 1-3 50 f

Handarbeiten
Nachtblind-Deckchen mit Holzsaum u. 20
Oval-Decken mit Spitzen verziert. 60
Sofakissen schwarz gezeichnet in Kreuz- und Stülch. 85
Kammerschürzen zum Silken. 95
Küchen-Handtücher geteilt in hüb. 95
Messerschürzen für Damen gezeichnet 95
Korbmöbel-Decken mit hübsch. Spitzen- 20
Kaffeedecken 130/160, gezeichnet, fa. Qual. 30

KNOPE

PFORZHEIM



Wenn Sie moderne Ware
Wenn Sie wirklich gute Ware
Wenn Sie wirklich vorteilhaft
kaufen wollen, benützen Sie den

SAISON-AUSVERKAUF

für
Damen- und Mädchen-Konfektion
zu rücksichtslos herabgesetzten Preisen.

Einige Beispiele:

Bunte Wasch-Kleider . . . jetzt Mk. **1.90**
Reinseid. Foulardkleider jetzt Mk. **11.00**
Gestr. kunstseid. Kleider jetzt Mk. **4.50**

Winter-Mäntel enorm billig
Pelz-Mäntel . . . von Mk. **80.-** an

Einige Beispiele:

Trendi-Coat-Mäntel . . . jetzt Mk. **9.50**
Herrenstoff-Mäntel . . . jetzt Mk. **7.00**
Georgette - Mäntel . . . jetzt Mk. **25.00**

Krüger & Wolff

PFORZHEIM.

Im Saison-
Ausverkauf
Damen-
Hüte
zu unglaublich billig. Preise
Serie I **45.-** Serie II **3.45**
Serie II **2.45**

Modelle spottbillig
Fertig, Pforzheim
Damenhüte — Schloßberg
früher Laden der Fa. Krüger & Wolff

Einzug von Forderungen
jeder Art
durch
Sakasso-Geschäft Wolfings
Neuenbürg.

Birkenfeld.
Schöne
**Drei Zimmer-
Wohnung**
hat sofort zu vermieten
E. Fig, Hauptstraße 11.

Aerztlicher Sonntagsdienst
am Sonntag den 20. Juli 1930:
Dr. med. Scholz, Eilmendingen,
Telefon 17 Eilmendingen oder Unfallmeldestelle
Neuenbürg.

Birkenfeld—Springe b. Hannover.
Hochzeits-Einladung.
Zu unserer am
Sonntag den 20. Juli 1930
stattfindenden
Trauung
laden wir Verwandte, Freunde, Schulkameradinnen
und Kameraden und Bekannte freundlichst ein. Wir
bitten, dies als persönliche Einladung annehmen zu
wollen.
Johann Kentscher, **Anna Banzemeister,**
Birkenfeld. Springe b. Hannover.
Kirchgang um 1/2 12 Uhr.

Heimatspiele Pforzheim.
Freilichtbühne auf dem Wartberg.
Gedechte Zuschauertribüne mit 2000 Sitzplätzen.
Sonntag den 20. Juli 1930, nachm. 3 Uhr:
**„Die lustigen Weiber
von Windsor“**
Komische Oper von D. Nicolai.
Eintrittspreise 1—4 Mk.

ADLER, 9/24 PS,
Sechssitzer, mit Innensteuer-Aufsatz,
sehr gepflegter Wagen, aus erstmaliger Privathand im
Auftrag zu RM. 2000.—
zu verkaufen.
Zu besichtigen bei
D. Baral, Pforzheim, Westliche 63.

Für den Verkauf unseres anerkannt erstklassigen Futter-
knochenmehls suchen wir einen bei Landwirten nur bestens
eingeführten
Reisenden
gegen Wochengehalt und Provision, Dauerstellung.
Knochen-Verwertungsstelle, Leipzig C 1.

**Preise stürzen
unendlich tief**
in meinem gross angelegten
Meine Schaufenster besagen Ihnen alles!

**Gummi-
Wasserschläuche**
besten Qualität.



**Schlauchfabrik
Gollmer & Nummel**
G. m. b. H. Neuenbürg a. Enz.

Fr. Schilling, Neuenbürg a. E.
Schwammgummisohlen.

Neuenbürg.
2 1/2 Monate alten aus-
nahmsweise schönen rotfarbigen
Zuchtbock
verkauft preiswert
Karl Vogt & Tannenburg.
Ebendieselbst guten
Moft,
Liter zu 15 Pf., abzugeben.

Pforzheim
Motorrad
Habe noch eine fabrikneue
TRUMPH-ASS
500 ccm Sportmaschine
zum Barpreis von RM. 825.—
abzugeben.
Emil Striebel,
Hohenstaufenstr. 40 Tel. 4040

Birkenfeld.
Empfehle mein reichhaltiges
Lager
in allen Stein-Arten.
Paul Joll, Grabsteingeschäft.

Autohalter! Achtung!
Ausgleifen von Zylindern aller Art; Kolben
in Grauguß, Alufil u. Nelson aller Art.
3. B.: 4 PS. Opel Ausnahmepreis! Aus-
gleifen m. Graugußkolben einschl. Montage **RM. 95.-**
Emil Striebel, Motorfahrzeuge, Pforzheim,
Hohenstaufen-Strasse 40, Telefon 4040.

Vor und nach dem Spiel ein ärztlich empfohlenes
Mineralwasser



Innauer Apollo-Sprudel
Remstal-Sprudel
Teinacher
Hirschquelle-Sprudel

Heinrich Müller, Mineralwassertabrik, Neuenbürg, Tel. 6; Ludwig Groß, Mineralwasser-
handlung, Neuenbürg, Tel. 159; Fritz Wurster, Mineralwasser, Calmbach, Tel. 384; Ernst Höll,
Mineralwasser, Pfingweiler; Carl Tubach, Mineralwasser, Wildbad, Tel. 62; Karl Frank,
Mineralwasserhandlung, Birkenfeld, Friedrich Wieland, Mineralwassergeschäft, Arnbach.

Sie altern nicht
wenn Sie im gesunden, schulden-
freien eigenen Heim wohnen.
Wir verhelfen Ihnen dazu, durch unser einträgliches,
unkündbares Bau- und Hypothekengeld, das
wir Ihnen nach verhältnismäßig kurzer Wartezeit
zur Verfügung stellen. Auch kleine monatliche
Sparbeträge genügen.
Zugleich sind Sie ohne ärztliche Untersuchung
prämienfrei in der Lebensversicherung.
Unsere Sparkonten bieten größte Sicherheit!
Erlaubt kostenl. Prosp. Neuenbürg.
Name: _____
Adresse: _____
Als Drucksache, mit 5 Pf. frankiert.

Ueber 5 Millionen
Baudarlehen laut notariellem Protokoll
in den letzten zehn Monaten zugeteilt.

Große Lebensmittel-Firma
sucht für ihre seit längerer Zeit bestehende Verteilungsgesellschaft
in Neuenbürg (Bellefierung von Privatlandschaft) eine eckliche,
zuverlässige Vertrauensperson. Angemessene Entschädigungs-
Bedingung: Guter Keller und geringe Sicherheit. Trans-
portmittel wird gestellt.
Offerten unter Nr. 37 an die Engländer-Geschäftsstelle

Birkenfeld. Döbel.
Versucher von **1 Fräsaussaugmaschine**
Ebro-Schuhcreme **1 Säulenmaschine**
erhalten bei Rückgabe von auch für Sattler geeignet.
6 leeren Dosen eine Gratis-
Dose. **Gottfr. Hummel,**
Fr. Förstler, Schuhmachermeister.

Gesangbücher
zu haben in der **E. Nech'schen Buchhandlung**

**Saison-
Ausverkauf**

**Schuhhaus
Wettemann**
Pforzheim Marktplatz 7

